

Rudern: Eingestellt

Rostock. Die Staatsanwaltschaft Rostock hat das Verfahren gegen den Freund der Ruderin Nadja Drygalla eingestellt. Die Behörde hatte gegen den ehemaligen NPD-Funktionär und Landtagskandidaten Michael Fischer wegen schweren Landfriedensbruchs ermittelt. Fischer soll im Februar eine Gedenkveranstaltung für ein Opfer der Terrorvereinigung NSU gestört haben; bei einer Verurteilung hätte ihm eine Gefängnisstrafe gedroht. Nach eigener Aussage ist Fischer mittlerweile aus der Neonaziszene ausgestiegen. Nadja Drygalla ist seit Anfang November Sportsoldatin bei der Luftwaffe in Frankfurt an der Oder. Alle zuständigen Verbände haben ihre Bewerbung unterstützt.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/194208.rudern-eingestellt.html>